

# Zeittafel

ab Ende des 19. Jahrh.

zusammengetragen aus unterschiedlichen Unterlagen und Auskünften von K. Hepp.

- 1897 Pfarrei Greußenheim ist zuständig für Uettingen.  
In Uettingen leben 22 Katholiken.  
Obere Mühle 5 Katholiken.  
Untere Mühle 10 Katholiken.
- Zuletzt ist nur noch die katholische Familie des Kunstschlossers Bauer in Uettingen.
- bis 1937 ist der Pfarrer Franz Fleischer von Greußenheim zuständig.
- 1937 Die Seelsorge für Uettingen wird dem Pfarrer von Roßbrunn übertragen. Pfarrer ist Gottfried Lang (1934 – 1937 in Roßbrunn).
- 1938 Pfarrer Andreas Henneberger kommt nach Roßbrunn (1937 – 1942) und ist somit auch für Uettingen zuständig.
- 1939 150 Katholiken kommen auf Grund der Kriegswirren aus der Gegend um Pirmasens nach Uettingen. Sie besuchen den Gottesdienst in Roßbrunn. Auf Bitten der Kriegsgefangenen aus Polen, Belgien und Frankreich hält Pfarrer Henneberger von Zeit zu Zeit Sondergottesdienst im Gefangenenlager.
- 1942 Neuer Pfarrer in Roßbrunn wird Heinrich Weuster (1942 – 1947).
- 1945 Nach dem 16. März kommt eine große Zahl Evakuierter aus dem zerbombten Würzburg. Anfangs besuchen die Katholiken den Gottesdienst in Roßbrunn.
- nach 1945 Auf Veranlassung der Gräfin Sophia von Wolffskeel, eine Wohltäterin der Evakuierten und der Heimatvertriebenen, wird im Gartenzimmer des Wolffskeel'schen Schlosses eine kleine Kapelle eingerichtet. Jetzt wird ein eigener Gottesdienst in Uettingen gehalten, und zwar wöchentlich einmal werktags, sowie Religionsunterricht für die katholischen Kinder.  
Später kommen noch Heimatvertriebene aus Böhmen und dem Donaauraum nach Uettingen.
- 1946 Da die Kapelle im Schloss nur werktags benutzt werden kann, hat für Sonntags-Gottesdienste der aus Kriegsgefangenschaft zurückgekehrte evangelische Pfarrer Köllner gestattet, den katholischen Gottesdienst, zuerst 14tägig im Betsaal des evangelischen Pfarrhauses und dann in der evangelischen Kirche Sonntag nachmittags 15.<sup>00</sup> Uhr zu halten.
- 1947 Im Mai kommt Pfarrer Peter Seubert nach Roßbrunn und wirkt auch für Uettingen bis 1956.
- 1947 8. Dezember: Einsetzen des Allerheiligsten in der Schlosskapelle für die Schar der Gläubigen (etwa 290).
- 1949 Der Wunsch nach einem eigenen unabhängigen Kirchenraum entsteht. Den leerstehenden Speicher über der Schule, in dem gefangene Polen untergebracht waren, stellt die Gemeinde Uettingen für eine jährliche Gebühr von 5.- DM zur Verfügung. Mit Hilfe der Gläubigen, besonders der Schreiner, wird der Raum zu einer stimmungsvollen Kapelle umgestaltet (15.8.1949).  
wahrscheinlich aber **erst 1950**, da ein Foto von Weihnachten 1949? zur Verfügung gestellt wurde das noch kein Altarbild zeigt, wird in der Notkirche das noch heute erhaltene Altarbild eingebracht. Das in der Kapelle aufgehängte und nicht signierte Altarbild mit einem Hauptbild und 2 Seitenflügeln malt Margarete Horn aus Mädelhofen (ca. 1949/50). Nach Recherchen hat Margarete Horn das Malen als Hobby zur Entspannung ausgeführt und das nach Ihrer Arbeit im elterlichen Gasthof und der Landwirtschaft.
- 1949 Am 18. 8. wird die Kapelle mit bischöflicher Erlaubnis durch Pater Länger eingeweiht und das Allerheiligste zur steten Gegenwart eingesetzt.
- 1950 Erste hl. Kommunion in der neuen Kapelle.
- 1956 besucht Bischof Julius Döpfner zu einer Visitation Uettingen. Er kommt dabei auch in diese »Notkirche«.
- 1957 Roßbrunn und somit auch Uettingen bekommt den Pfarrer Paul Mons.
- 1959 beschließt das Bischöfliche Ordinariat den Neubau einer Kirche für Uettingen.
- 1959 Am 24.3. kommt der Auftrag vom Ordinariat durch Prälat Heinz, einen geeigneten Bauplatz für ein Gotteshaus zu suchen.
- 1963 Grunderwerb von der kath. Kirchengemeinde im Neubaugebiet für den Bau eines Gotteshauses (3000m<sup>2</sup>).
- 1964 Im Juli werden die Pläne von Architekt Fritz Ebert unter Leitung des Dombaumeisters Schädel fertig.
- 1964 Am 30.10. wird der Bauantrag für die Filialkirche in Uettingen mit Gemeindesaal und Küsterwohnung durch das zuständige katholische Pfarramt Roßbrunn bei der Gemeinde Uettingen eingereicht.
- 1964 3.11.: Eingang des Bauantrages im Landratsamt Marktheidenfeld.
- 1965 3.8.: Baupläne sind technisch geprüft und am 13.8. genehmigt zurück, wobei die statischen Berechnungen vom 20.10. und 3.11.1964 und eine Nachtragsstatik vom 2.4.1965 sowie die Prüfberichte vom 25.2. und 24.4.1965 zu beachten sind.
- 1965 Baubeginn ist noch im Herbst unter dem Bauleiter Architekt Váth, Würzburg.
- 1966 Am 30.5. erfolgt die Grundsteinlegung mit Segnung durch den Vertriebenenseelsorger Dr. Fritsch.
- 1967 Im Januar erfolgt die Verglasung der raumhohen Fenster mit 6 mm starkem Strukturglas.
- 1967 Ende Februar wird das im Jahre 1950 für die Notkirche bereits gebraucht gekaufte Harmonium als Orgelersatz übernommen.
- 1967 Am 5.3. findet in einer feierlichen Zeremonie die Altarweihe und Kirchenweihe durch den Weihbischof Alfons Kempf statt. Altarkonsekration zu Ehren der Verklärung Christi mit Reliquien der Märtyrer Deusdetit, Urban und Viktorinus.
- 1971 Pfarrer Paul Mons geht aus gesundheitlichen Gründen in den Ruhestand.
- 1972 Pfarrer Wolfmeier aus Holzkirchen und Pater Theo Weis CMF sind Pfarrverweser nach dem Weggang von Pfarrer Mons.
- 1972 Im Dezember wird unter Pfarrer Wolfmeier eine neue elektronische Orgel vom Musikhaus Deuber gekauft (6000.- DM).  
Er bittet das Ordinariat um einen Zuschuss von 2000.- DM. Die katholische Kirchenverwaltung bittet auch die Gemeindeverwaltung um einen Zuschuss.
- 1973 Ab Februar ist Pfarrer Eberhard Ritter von Greußenheim für die Filialkirche in Uettingen zuständig.
- 1978 schnitzt Albin Götz aus Grünsfeld im Auftrag von Pfarrer Ritter die Weihnachtskrippe. Während der fast vollendeten Arbeit verstirbt der gelernte Steinmetz. Pfarrer Ritter vollendet den angefangenen dritten Weisen und schnitzt dazu die noch fehlenden Schäre.
- 1982 bringt Pfarrer Ritter von seinen Transporten mit Hilfsgütern nach Polen einen geschnitzten Kreuzweg mit und stiftet ihn für unsere Kirche.
- 1983 feiern zahlreiche Mitglieder der katholischen Kirchengemeinde das 10jährige Wirken von Pfarrer Ritter.
- 1986 Der katholische Pfarrsaal wird vorübergehend von einer freien Jugendgruppe genutzt.
- 1986 beschließt die Kirchengemeinde eine neue Orgel zu kaufen, weil die elektronische Orgel abgenutzt und verbraucht ist.  
Im September liegen 3 Angebote für eine neue Orgel vor. Die Orgelbaufirma Richard Rensch in Lauffen am Neckar erhält am 13.10. den Zuschlag. Die Finanzierung wird durch Spenden und Zuschüsse von Ordinariat und Gemeinde ermöglicht. (*Namenseingravierung der Spender in Orgelpfeifen*).
- 1987 Am 25. Oktober erfolgt die Einweihung der neuen Orgel im Rahmen eines feierlichen Gottesdienstes durch Prälat Franz Fleckenstein. Regionalkantor Georg Frede lässt zur Einweihung das Klangvolumen des Instrumentes mit allen seinen Tonmöglichkeiten erklingen.
- 1989 erfolgt ein Gutachten vom Architekturbüro Kressierer, Höchberg, da das Dach nicht mehr dicht ist. Eine Sanierung mit Wärmedämmung und Neueindeckung mit Titanzink wird notwendig.
- 1989 Im November wird aufgrund des Gutachtens die Sanierung des Daches beschlossen.
- 1990 Die Dachrenovierungsarbeiten werden unter der Leitung des Architekturbüros Kressierer durchgeführt. Die Finanzierung wird durch Eigenleistung und Zuschüsse der politischen Gemeinde, sowie durch die Diözese Würzburg, die den Hauptanteil trägt, realisiert.
- 1992 feiert die katholische Pfarrgemeinde den 25. Jahrestag der Weihe ihrer Kirche. Weihbischof Alfons Kempf, der 1967 die neue Kirche geweiht hat, zelebriert mit Pfarrer Ritter und zwei Diakonen einen Festgottesdienst. Bei diesem Anlass empfangen die Kommunion-jahrgänge 1989 und 1990 das Sakrament der Firmung.
- 1996 Am 1.10. wird in einer Nachtaktion durch die Feuerwehr eine abgesprungene Kette an der Läutemaschine gereinigt und neu montiert. Durch das starke Wachstum Wilden Weines, der entfernt wird, kann die Ursache schnell geklärt werden.  
Nach Probeläuten um 21.<sup>00</sup>h wird die Aktion beendet.
- 1997 Im Sommer berichten aufmerksame Kirchenbesucher über eine Veränderung des Glockenläutens. Die Feuerwehr begutachtet den Turm und stellt fest, dass das Jochlager der Glocke Luft hat und der Beton gerissen ist. Die Glocke wird gesichert und nicht mehr geläutet.
- 1998/99 Planung für die Sanierung des Glockenträgers und -turmes und Aufstellung eines Finanzierungsplanes.
- 2000 Am 2.5. wird der Turm wegen anstehender Renovierung auf Schwankungen und Standfestigkeit vermessen.  
Turmsanierung und Bau eines neuen Glockenträgers für 2 Glocken mit einer Verkleidung. Das Holzgehäuse, das außen mit Metall beschlagen wird, stellt die Fa. Meckelein her.
- 2000 Bestellung einer 2. Glocke bei der Glockengießerei Rudolf Perner in JESSAU. DIE GLOCKE, ERHÄLT DIE INSCRIFT:  
»JESUS CHRISTUS, GESTIRNTE, HEUTE UND IN EWIGKEIT«.
- 2001 Am 16.3. findet der Glockenguss statt, bei dem auch Uettinger Bürger zugegen sind.
- 2001 Am 22.4. wird die Glocke von Weihbischof Helmut Bauer geweiht.
- 2003 Im Februar erwirbt die Pfarrgemeinde eine neue Lautsprecheranlage mit Funkmikrofon.
- 2003 Am 9.3. findet ein festlicher Jubiläumsgottesdienst statt, um Pfarrer Eberhard Ritter für 30 Jahre Seelsorge und guter Hirte in Uettingen zu danken.
- 2003 Am 5.10 wird Pfarrer Dariusz Cwik von Hettstadt in Uettingen eingeführt. Er betreut seitdem Uettingen seelsorglich und löst Pfarrer Eberhard Ritter ab, der aus Gesundheitsgründen nur noch in Greußenheim tätig ist.
- 2005 Am 5.Juni feiert Pfarrer Cwik sein 10. Priesterjubiläum mit seinen beiden Pfarreien Hettstadt und Uettingen.  
Der Gottesdienst findet auf dem Kirchenvorplatz der Pfarrkirche St Sixtus in Hettstadt statt. Der Transfer der Uettinger wird mit einem Bus organisiert.
- 2005 Am 17.7. ist ein Gottesdienst:  
»Mit Gott unterwegs auf zwei oder vier Rädern«  
Die Segnung von Autos und Motorrädern findet auf dem Parkplatz, die der Fahrräder und Kinderfahrzeuge vor der Kirche statt.
- 2006 5.3. Gottesdienst zur Eröffnung des Jubiläumsjahres  
**40 Jahre katholische Kirche »Zur Verklärung Christi«.**  
Unter dem Motto: »Zwischen Himmel und Erde« finden zahlreiche Veranstaltungen statt.
- 2006 Eine Bilderausstellung zeigt Fotos von Ereignissen vor und nach dem Kirchenbau.
- 2006 Am 13.5. finden in der Kirche 2 Konzerte mit Jonathan Böttcher und Bärbel Kunz statt, ein Kinderkonzert am Nachmittag unter dem Motto: **»Wenn du da bist...und mir nah bist«** und ein Abendkonzert mit dem Titel **»Farben für den Winter«.**
- 2006 Der Pfarrsaal wird für einige Monate bis Herbst 2007, wegen der Generalrenovierung des ev. Kindergartens, von einem Teil der Kindergartenkinder genutzt.
- 2007 Am 21.1. findet ein Vortrag von Andrea Schwarz statt  
**»bei Gott zu Hause..... in der Kirche daheim«**
- 2007 Am 4.3. findet ein Festgottesdienst zum Abschluss des Jubiläumsjahres statt. Dekan Walter Lederer (Höchberg), assistiert von seinen Amtsbrüdern Dariusz Cwik und Eberhard Ritter mit Diakon Walter Servatius zelebrieren die Festmesse. Die MGW-Chöre bereichern gesanglich die Messe und Peter Keck (Würzburg) begleitet an der Orgel den Ein- und Auszug der Geistlichen mit den Ministranten.
- 2008 13.1.: feierlicher Festgottesdienst zum Abschied von Pfarrer Dariusz Cwik. Dankesworte für sein Wirken von Stellv. Landrat Eberhard Nuß, Bürgermeister Karl Meckelein, ev. Pfarrer Peter Laudi und stellv. PGR-Vors. Jutta Waldner.
- 2008 Ab 9.3. ist Pfarrer Dr. PGR-Julian aus Waldbüttelbrunn als Pfarradministrator während der Vakanzzeit für Uettingen zuständig.
- 2008 Am 14.3. wird vom Bau- und Kunstreferat der Diözese Würzburg ein Baufallbericht für die Außen- und Innenrenovierung der Kirche erstellt.
- 2008 Am 23.4. finden erste Gespräche mit Architekt Rüger zur Sanierung der Kirche und des Pfarrsaales statt.
- 2008 Die Kostenschätzung des Architekturbüros Rüger vom 15.10. für die Renovierung beläuft sich auf insgesamt 333.200 €; die Genehmigung vom Bau- und Kunstreferat vom 11.12. schlägt eine Aufteilung der Maßnahme in 3 Bauabschnitte vor (Beseitigung der Unfallgefahren auf den Gehwegen und Treppen; Außenrenovierung – Beton und Glas; Innenrenovierung).
- 2009 Im Frühjahr wird der Wirtschaftshof an der Mesnerwohnung zu einem Pfarrreihengewerkschaftsbüro ausgebaut, während des Umbaus des Pfarrhauses in Helmstadt als Ausweichraum verwendet werden soll.
- 2009 Die Bauarbeiten für den 1. Bauabschnitt beginnen im Juni nach Genehmigung der Gesamtfinanzierung am 24.3. durch die Bischöfliche Finanzkammer. Der Innenhof und die Außenanlage wird saniert mit neuem Treppenaufgang und neuer Pflasterung. Ein Mauerdurchbruch für einen barrierefreien Zugang zur Kirche wird geschaffen.
- 2009 Am 1.8. ist Pfarrerfest. Den Gottesdienst hält Pfarrer Dr. Paul Julian aus Waldbüttelbrunn. Danach wird die Gemeindefereferentin Roswitha Hofmann verabschiedet, die neue Aufgaben übernimmt.  
Pastoralreferent Rainer Zöller ist nach Roswitha Hoffmann für Uettingen eingesetzt, der für die Pfarrei Helmstadt tätig ist.
- 2009 Ab dem 15.8. wird die Filiale Uettingen zur Pfarrei Helmstadt umgepfarrt. Pfarrer Thoma, der vorübergehend Helmstadt betreut, ist jetzt auch für Uettingen zuständig.
- 2009 Am 2.11. kommt die Mitteilung des Bischöflichen Ordinariats, dass die Filiale Uettingen künftig Teil der Pfarreiengemeinschaft: Helmstadt / Neubrunn / Böttigheim / Remlingen / Holzkirchen / Holzkirchhausen ist.
- 2010 Am 17.1. ist der feierliche Gottesdienst zur Einweihung der Pfarreiengemeinschaft:  
**»Heilig Benedikt zwischen Tauber und Main«** in Helmstadt.
- 2010 Zum 1.4. übernimmt Pfarrer Berthold Grönert die Pfarrei Helmstadt mit Filiale Uettingen.
- 2010 25.7.: Familiengottesdienst zum Pfarrfest, der das erste Mal von Pfarrer Grönert zelebriert wird. Er stellt sich damit als unser neuer Pfarrer vor.  
Musikalisch umrahmt wird der Gottesdienst von der Band »SPIRIT« und dem Männergesangsverein.
- 2010 Im September werden von Gemeindefereferenten Erdarbeiten für den barrierefreien Zugang zum Pfarrsaal ausgeführt; anschließend erfolgt der Umbau Sanitärbereich und die Erneuerung von Wändenstrich und Fußbodenbelag.
- 2010 Herbst: Betonsanierung, Verputzen der Außenwände und neue Verglasung führen zu einer Kostensteigerung von 93.000,00 €.
- 2011 Ab Ostern steht der Pfarrsaal nach seiner Renovierung wieder zur Verfügung.
- 2011 Juli: aufgrund der Mehrkosten einzelner Gewerke (Betonsanierung, Verglasung, Dachsanierung) werden die Gesamtbaukosten auf 433.600,00 € festgesetzt.
- 2012 Im Herbst finden die Baumaßnahmen zur Innen- und Außensanierung der Kirche ihren vorläufigen Abschluss; Abrechnungen und kleinere Restarbeiten werden 2013 durchgeführt.
- 2013 Am 11.5. findet ein Festgottesdienst zum Abschluss von Kirche- und Pfarrsaal-Renovierung mit Domkapitular Christoph Warmuth, Pfarrer Grönert und Pfarrer Dr. Julian statt. Ein Stehempfang auf dem Kirchenvorplatz rundet den Festtag ab.
- 2014 Zwischen dem 8. März und 5. April besucht im Dekanat links des Mains Bischof Friedhelm Hofmann und Weihbischof Ulrich Boom in einer Bischofsvisitation die Orte der neuen Pfarreiengemeinschaften. Am 22. März findet in unserer Gemeinde Uettingen durch Weihbischof Boom ein Pontifikalgottesdienst statt. Mit Ihm zelebrieren Pfarrer Grönert und Pastoralreferent Rainer Zöller.  
Beim anschließenden Stehempfang im Pfarrsaal ist eine Begegnung mit unserem Weihbischof möglich.